



Felix Biller, geboren im bayerischen Rosenheim, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von vier Jahren. Im Laufe der Jahre erlernte er viele Instrumente wie Gitarre und Saxofon, aber das Klavier blieb immer sein Instrument der Wahl und Meisterschaft. Durch seine klassische Ausbildung erwarb er eine hervorragende Technik; seine Experimentierfreudigkeit und sein Bestreben sich außerhalb der gängigen Konventionen zu bewegen, lässt ihn nach neuen Inspirationen und Möglichkeiten für die eigene künstlerische Entwicklung suchen.

Biller ist ein engagierter Lerner und Lehrer zugleich. Nach seinen Graduierungen in Musikwissenschaft (BA) und Musikmanagement (MA), setzt er seine musikalischen Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien fort, wo er lebt und arbeitet. Als Pädagoge arbeitet er gerne mit Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds.

Während Biller als Lehrer geduldig ist und systematisch arbeitet, ist er als Musiker überschwänglich und charismatisch. Er ist offen für neue Ideen und Einflüsse: Er ist der Meinung, dass eine Improvisationssession mit einem Schüler ebenso inspirierend sein kann wie eine klassische Komposition von Johann Sebastian Bach. e.s.t, das Neil Cowley Trio, Brad Mehldau, The Bad Plus, John Cage und Andere dienen als Inspirationsquellen für seine Kompositionen. Durch die gekonnte Verbindung dieser unterschiedlichen Auffassungen von Musik, gelingt es Biller seinen sehr persönlichen und ansprechenden Stil zu kreieren. Seine Musik schafft den Drahtseilakt zwischen Intellekt und Emotionen, und seine Live-Auftritte sind eine wahre Freude für beides.

Das ihm am meisten am Herzen liegende Projekt ist das Modern Jazz Trio PRIM. Ihr neuestes Album, Garnet Tales (2020), erntete begeisterte Kritiken mit Beschreibungen wie scharfsinnig, kühn und saftig. Biller wird dabei als „die treibende Kraft hinter diesem, sich nicht vor abenteuerlichem und improvisiertem Jazz scheuenden, Trio“ (Jazzflits, NL) porträtiert.

Darüber hinaus unterstützt er die Musikszene aktiv durch die Organisation von Workshops und Festivals. Seit 2018 ist er Mitorganisator des NYC Musikmarathons in Mattighofen, Oberösterreich. Zu seinen weiteren musikalischen Aktivitäten, die ihn unter anderem nach Peking, New York, Istanbul, Brno oder Bratislava führten, zählen Kollaborationen mit Orchestern wie der Philharmonie Wien (Musikverein), Masterclasses, nationale und internationale Festivals (u.a. Popkulturfestival Berlin, jazzahead Bremen), Filmmusik (u.a. Allesandersplatz, 2020), und Online-Musikprojekte.